

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 60 (1934)

Heft: 41

Illustration: Der rote Schrecken im Völkerbundspalast

Autor: Gilsi, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER ROTE SCHRECKEN IM VÖLKERBUNDSPALAST



O GOTTO GOTTO!

Psychanalyse

Eine wehmütige Betrachtung von Pat

Wir waren gewöhnlich nicht gleicher Meinung, mein Freund Fritz und ich.

FRIBOURG

Hotel Suisse-Schweizerhof
Renoviert — Vorzügliche Küche

P. THÉRAULAZ, Concessionnaire

Es war so wie gewöhnlich: er und ich waren fest überzeugt, dass der andere Unrecht und wir Recht hatten. Es ging nämlich um Politik und da kann sowas vorkommen.

Er aber ist ein «ausgeschüchterter» Sekundarlehrer und ich eben nur ein Lehrer. Und als ich nun so gar nicht nachgeben wollte, brüllte er schliesslich: «Ueberhaupt, du bist ein verdammt Rechthaber und wenn du nur ein wenig von Psychanalyse verstehen würdest, hättest du das schon längst an dir selbst konstatieren können.» «So, wie denn?» «Schon die Art, wie du den Füllbleistift hältst — das dicke Ende vorn — keulenartig, zeugt

davon, dass Du einfach recht haben willst und den Gegner am liebsten mit deiner Keule totschlagen möchtest.»

Erschrocken schaute ich auf meine Hand. Wirklich! mit einiger Phantasie konnte man sich den harmlosen Bleistift immerhin in eine Keule verwandelt denken. Ich habe mich dann hitzig zu verteidigen gesucht, wie man es

macht, wenn man sich zuinnerst geschlagen fühlt.

Ich war geschlagen. Schliesslich war die Psychanalyse doch eine Wissenschaft und Fritz ein Sekundarlehrer! Von dem Tag an achtete ich darauf, den Bleistift bei Diskussionen gleich zu halten, wie beim Schreiben: Spitze nach vorn.

Zwei Wochen später. Karl ist zu Be-

such. Wir machen in Politik. Wir sind uneins. Er ist zwar nur ein Lehrer, wie ich, aber er hat Psychanalyse studiert. Autodidakt! Und wie ich nun so gar nicht nachgeben will, brüllt er schliesslich: «Ueberhaupt, du bist ein ver... Rechthaber, und wenn du nur ein wenig von Psychanalyse verstehen würdest, hättest du das schon längst an Dir selbst konstatieren können!» «So, wie denn?» «Schon die Art, wie du den Füllbleistift hältst — das dicke Ende nach vorn — pfeilförmig — spissartig, zeugt davon, dass du einfach recht haben willst und den Gegner am liebsten erstechen möchtest.» ...

Seit dieser Zeit lege ich meinen Bleistift sorgfältig weg, wenn ich zu diskutieren anfange. Auch habe ich mir Freuds Werk angeschafft: Psychanalytische Selbstbeobachtungen, insbesondere für Lehrer und solche, die es werden wollen. —

Chianti-Dettling

Der gut gelagerte Tischwein
ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

RIGIHOF

Universitätsstr. 101

ZÜRICH

Sauser

mit Herbstspezialitäten

Tram 8 und 10 E. BLUMER



aus frischen Eiern und echtem Cognac

Ein rapides Kräftigungsmittel!

Im Ausschank in allen guten Restaurants